

Urbane Seilbahnen

In diesem Buch „Urbane Seilbahnen“ wird von raumkom - Institut für Raumentwicklung und Kommunikation erstmals ein Thema grundlegend aufbereitet, das jahrzehntlang in der Stadtverkehrsplanung kaum eine Rolle spielte, obwohl Seilbahnen beachtliche Potenziale zur Lösung von Stadtverkehrsproblemen besitzen. Es gab bisher kaum Material zu urbanen Seilbahnen. Diese Lücke wird mit diesem Buch geschlossen.

Bei Seilbahnen denken viele zunächst eher an touristische Bergbahnen und nicht an den urbanen Öffentlichen Verkehr. Urbane Seilbahnen können aber durchaus gravierende Stadtverkehrsprobleme lösen und Erschließungsdefizite im Öffentlichen Verkehr abbauen. Sie sind leistungsfähig, attraktiv, preiswert und schnell realisierbar. Allerdings sind sie als innovatives Teilsystem eines erfolgreichen Öffentlichen Verkehrs in Europa noch nicht weit verbreitet.

Üblicherweise unterliegt der ÖV-Ausbau in den Städten einigen hartnäckigen Restriktionen: Die Platzverhältnisse in den Innenstädten und Innenstadtrandgebieten verhindern die Reservierung eigener ÖV-Trassen. Selten reicht der Mut, ÖV-relevante Straßen für den störenden Autoverkehr zu sperren (um sog. „Straßen des Umweltverbundes“ zu erstellen). Neben den Platzproblemen hemmen auch die begrenzten Finanzen den Ausbau leistungsfähiger Schienenverkehrsstrecken. Niveaufreie Trassenlösungen durch unterirdische oder aufgeständerte Fahrwege scheitern oft an den extrem hohen Kosten und langen Bauzeiten und am schwerfälligen Fördersystem. Auf vorhandenen Bahntrassen fehlte meist die Gleiskapazität, neben dem Fernverkehr, Güterverkehr und Regionalverkehr nun auch noch den Nahverkehr mit S-Bahnen unterzubringen. Im Ergebnis erschwerten solche Engpaßsituationen den Ausbau des ÖPNV über Jahrzehnte.

Im Rahmen zukunftsfähiger Verkehrs-, Umwelt- und Klimapolitik müssen angesichts der dramatischen Zuspitzungen und politisch geforderten Minderungsziele deutlich schnellere und wirkungsvollere Antworten gefunden werden. Angesichts des riesigen Handlungsbedarfs wird sehr viel kreativer nach kostengünstigen Lösungen zu suchen sein. Die Standards müssen flexibler werden. Man braucht mehr bestandsorientierte Lösungen mit minimiertem Tiefbauaufwand.

Hier kommen innovative urbane Seilbahnsysteme „ins Spiel“. Wie und warum, das wird in diesem Buch im Detail vorgestellt. Dabei werden die verschiedenen Seilbahntypen mit ihren wesentlichen technischen und verkehrlichen Merkmalen, ihrer Leistungsfähigkeit, ihren typischen Einsatzbereichen und den Möglichkeiten ihrer verkehrlichen und städtebaulichen Integration vorgestellt. Großes Augenmerk erhalten die stadtgestalterischen Fragen, weil sie sich in der aktuellen Diskussion um neue Verkehrsmittel als immer wichtiger für die Akzeptanz bei Politik und Bürgern erweisen.

Für welche verschiedenen verkehrlichen Aufgabenstellungen sich Seilbahnen besonders eignen, wird exemplarisch anhand verschiedener Standort- und Quartierstypen, siedlungsstrukturellen und topographischen Randbedingungen vorgestellt. Dabei wird versucht, das Mengengerüst entsprechender Problemlagen genauer abzuschätzen und den Praktikern damit einen Schlüssel anzubieten, den sie vor dem Hintergrund ihrer Betroffenheit nutzen können, um Zugang zu praktikablen Lösungen für ihre gravierenden Problemlagen zu finden.

Natürlich spielt in diesem Zusammenhang dann auch die Frage der Finanzierbarkeit und der rechtlichen Grundlagen eine Rolle, die für Deutschland, Österreich und die Schweiz bearbeitet wird.

Und letztlich überzeugen lässt man sich vor allem durch konkrete Beispiele. Daher enthält das Buch auch einige realisierte Praxisbeispiele mit ihren wesentlichen Merkmalen.

ksv-verlag



9 783940 685988

ksv-verlag

Urbane Seilbahnen

»Moderne Seilbahnsysteme eröffnen neue Wege für die Mobilität in unseren Städten«



Urbane Seilbahnen

Monheim, Muschwitz, Auer, Philippi

ksv-verlag

Verkehrspraxis